

Wohnhaus mit Gewerbeflächen / Buckhauserstr. Zürich



Der Neubau an der Buckhauser-/Flurstrasse fügt sich wie ein Puzzlestück in die bestehende Situation ein. Die U-Form verleiht der Wohn- und Gewerbefläche sowohl die Vorzüge einer zentralen, urbanen Lage im Stadtgefüge, als auch der Ruhe und Privatheit einer Hofbebauung. Feine Abstufungen der Fassadentiefen und der Oberflächenbeschaffenheit lehnen sich an den denkmalgeschützten Nachbarbau an.

Highlights

- Innenhof Gestaltung mit Zugängen über Laubengang
- Zentrale Erschliessung der HLKS-Medien der 108 Wohneinheiten
- Nahwärmeverbund über eine EKZ-Energiezentrale

Bauherrschaft	Swisslife AG
Mandat	Gesamtverantwortung, Gebäudetechnik HLKS / MSRL in Planung + Realisierung
Projektphasen	SIA Phase 31 - 53
Realisierung	2016 - 2021
Kosten	HLK / BKP 24/25 / BKP 2 - 9 6.9 Mio.

Wärmeerzeugung

Der Neubau an Buckhauserstrasse erreicht nach seiner Erstellung den Minergie-Standard. Die Wärmeerzeugung erfolgt mit Fernwärme von einer benachbarten Energiezentrale. In der Heizzentrale wird die Fernwärme über zwei parallel geschaltete Plattentaucher (Raumheizung und Warmwasser) geführt. Die Heizzentrale versorgt die Heizgruppen für die Raumheizung der Gewerbe- und Wohnflächen, der Lüftungsanlagen sowie das Warmwasser.

Lüftung

Die Aussen- und Fortluft wird vom Dach ins 2.Untergeschoss geführt, wo sich die Lüftungszentrale befindet. Alle Anlagen verfügen über einen Zu- und Abluftmonoblock, zwei Filterstufen, einer Wärmerückgewinnung und Luftherhitzer. Ausnahme bildet die Einstellhallenlüftung als reine Abluftanlage.

Sanitär

Das Kaltwasser wird durch die örtliche Wasserversorgung bis Gebäudeeintritt geliefert und von da auf die Verteilbatterie mit öffentlicher Zählung geführt. Das Warmwasser wird zentral in der Technikzentrale aufbereitet. Eine separate Gruppe vom Heizverteiler sorgt für den Energiebedarf. Damit wird der stündliche Verbrauch, unabhängig der Tageszeit, gewährleistet. Die Verteilung Kaltwasser wird aufgeteilt in vier Stränge: Netzdruck für die Umgebungsbeheizung, zwei Stränge für Wohnungen und Gewerbe und ein Strang die Versorgung Warmwasser. Das Kalt- und Warmwasser wird über Steigzonen zu den zentralen Verteilkästen in den Wohnungen geführt.

Abwasser Installation

Das anfallende Abwasser wird über zentrale Fallstränge bis in die Tiefgarage gefasst und von da hochliegend in die öffentliche Kanalisation geführt. Beim Flachdach, den Laubengängen sowie Loggias erfolgt dies in Fallsträngen an der Fassade bis ins Erdgeschoss. Tiefgarage und Technikzentrale liegen unter der örtlich festgelegten Rückstauhöhe. Das Abwasser wird abgepumpt und in den naheliegenden Fallstrang geführt. Das Schmutz- und Regenwasser wird bis zur Grundstücksgrenze getrennt geführt.

Sprinkleranlage

Die Einstellhalle wird komplett mit einem Sprinklernetz versorgt. Bei der Einstellhallen Einfahrt wird ein Bereich mittels Trockensprinkler ausgestattet. Die Zentrale befindet sich im 1.Untergeschoss direkt an das Treppenhaus angeschlossen.